

STADTTEILBEIRAT NEUALLEMÖHE

Protokoll

Datum: 07.02.2022

Ort: online

Tagesordnung

- 1. Genehmigung Protokoll, Tagesordnung**
- 2. Aktuelles**
Stadtteilkonferenz / AG Jugend / Stadtteilbüro
Sonstiges
- 3. Ergebnis Beschwerde Postbank/ Kontoauszugdrucker**
Stadtteilbüro
- 4. Rückblick Verfügungsfonds-Projekte 2021**
Stadtteilbüro und Antragstellende
- 5. Sachstand Gestaltung Versorgungskästen Stadtteilbüro**
- 6. Verschiedenes**
Termine, Sonstiges

1	Begrüßung, Genehmigung Protokoll und Tagesordnung Frau Stubbe begrüßt alle Teilnehmenden an der digitalen Beiratssitzung. Zum Protokoll vom 10.01.22 gibt es eine Anmerkung: der BFSV Atlantik 97 e.V. wird 25 Jahre alt, nicht der VC Allermöhe. Ansonsten wird das Protokoll nach Abstimmung genehmigt (ja 13, nein 0, Enthaltung 1). Zu Beginn der Sitzung erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde.
2	Aktuelles <u>Bericht aus der Stadtteilkonferenz</u> An der Online-Sitzung der Stadtteilkonferenz haben insgesamt 16 Teilnehmende teilgenommen. Unter dem Punkt „Aktuelles“ wurde erneut über die aktuelle Corona-Situation in den Einrichtungen gesprochen. Zudem möchte Frau Vollmer darüber informieren, dass der Stellplatzschlüssel für Oberbillwerder von 0,6 auf 0,35 reduziert worden ist. <u>Bericht aus der AG Jugend</u> Frau Friß berichtet aus der AG Jugend, die am 04.02.22 getagt hat – auch hier fand ein Austausch zur aktuellen Corona-Situation statt. Zudem hat die Kinderschutzkoordinatorin des Bezirksamtes Bergedorf teilgenommen. Es wurde sich über Abläufe und Fragen Zusammenarbeit im Kinderschutz ausgetauscht. Auch die Situation des Juzena wurde behandelt und im Ergebnis eine Eingabe an den Jugendhilfeausschuss verfasst. <u>Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss</u> Der Termin wurde abgesagt. <u>Netzwerk Hamburger Stadtteilbeiräte</u>

	<p>Das Netzwerk tagt am 17.02.22.</p> <p><u>Aktuelles aus dem Stadtteilbüro/ RISE</u> Im Rahmen der RISE-Gebietsentwicklung soll die vorhandene Beachvolleyballanlage am Allermöher Badeseesee um zwei weitere reguläre Felder inklusive fester Pfosten und einem kleineren Feld mit festem Netz sowie um Bänke erweitert werden. Frau Stubbe berichtet, dass für das Projekt nun die Finanzierung akquiriert werden – insgesamt 25.000 € aus dem ParkSport-Fonds Active City. Die Bauarbeiten sollen möglichst bis vor Beginn der Sommerferien 2022 abgeschlossen sein.</p>
3	<p>Ergebnis Beschwerde Postbank/ Kontoauszugdrucker Als Reaktion auf die Einschränkungen der Postbank Services am Edith-Stein-Platz, wurde vom Stadtteilbeirat eine Beschwerde an die Postbank verfasst. Frau Stubbe hat nun auf diese Beschwerde eine Rückmeldung erhalten, die sie im Beirat vorliest. Die Postbank begründet den Abbau des Automaten für Kontoauszüge mit der unterdurchschnittlichen Nutzung. Eine Prüfung auf Wirtschaftlichkeit habe ergeben, dass die Postbank nicht mehr alle Automaten in Hamburg wirtschaftlich und nachhaltig betreiben kann - die Entscheidung des Abbaus stehe fest. Als Alternative wird der Automat für Kontoauszüge in der Kurt-A.-Körper-Chaussee 6 genannt. Aus Sicht der Postbank sei die Versorgung weiterhin sichergestellt. Das Schreiben befindet sich im Anhang. Der Stadtteilbeirat empfindet die Situation für ältere Menschen als unzureichend. Es wird vorgeschlagen, sich an den Seniorenbeirat des Bezirks zu wenden. Jörg Froh wurde letzten November in den Seniorenbeirat gewählt und bietet an, das Thema in die nächste Klausurtagung mitzunehmen und eventuell auch in den Landesseniorenbeirat zu geben. Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass Bargeld auch beim Einkauf an der Kasse bei Penny, Edeka und Co. abgehoben werden kann.</p>
4	<p>Rückblick Verfügungsfonds-Projekte 2021 Mithilfe eingebundener Fotos berichten die Antragstellenden von den Projekten, die 2021 aus Mitteln des Verfügungsfonds finanziert wurden. Insgesamt konnten 2021 18 Projekte gefördert werden. Drei weitere Projekte, die in 2021 genehmigt worden sind (19_21 „Sicherstellung des Weges zum Schwimmunterricht für IVK Klassen der GBS“ / 20_21 „Draußenschule“ der Anton-Rée-Schule Allermöhe) können erst in diesem Jahr umgesetzt.</p>
5	<p>Sachstand Gestaltung Versorgungskästen Stadtteilbüro Frau Stubbe hat bei den Eigentümer*innen der ausgewählten Versorgungskästen die Genehmigungen für die Gestaltung eingeholt. Die Genehmigung für die Kästen des Bezirksamtes liegt nun auch vor, allerdings muss eine Nutzungsvereinbarung unterzeichnet werden, deren Bedingungen sich gerade in Klärung befinden. Danach kann zur AG für die Umgestaltung eingeladen werden, um die Themen für die Gestaltung festzulegen.</p>
6	<p>Verschiedenes <u>Themen aus dem Themenspeicher</u> <i>Impfangebote in Neuallermöhe</i> Es haben im letzten Jahr diverse Impfangebot im Bürgerhaus Allermöhe, im KulturA und beim SVNA stattgefunden. Als das KulturA kürzlich neue Termine machen wollte, war das mobile Impfteam ausgebucht. Aktuelle Impfangebote finden sich hier: https://www.hamburg.de/corona-impfstationen/</p>

E-City-Roller

Maren Suer, Stadtteilpolitizistin, berichtet, dass die City-Roller regelmäßig kontrolliert werden, da es mittlerweile eigene Ordnungswidrigkeiten dafür gibt. Um allerdings eine unsachgemäße Abstellung der Roller zu verhindern, muss an die Betreiber herangetreten werden – dies erweist sich jedoch als schwierig. Herr Froh ergänzt, dass es Gespräche zwischen der Hamburger Verkehrsbehörde und den Hamburger Bezirksämtern dazu gegeben hat, dass die Betreiber auf ihre Kundschaft einwirken sollen. Im Beirat wird dazu aufgerufen, störende Roller eigenständig aus dem Weg zu räumen.

Herr Esser vom Bezirksamt Bergedorf weist zudem darauf hin, dass der Städtetag dieses Thema thematisiert und härtere Regelungen fondert – Weiteres hierzu unter:

<https://www.staedtetag.de/presse/pressemeldungen/2021/e-roller-mikado-oeffentlicher-raum>

Verkehrssicherheit Sophie-Schoop-Weg und Rahel-Varnhagen-Weg

In den Sophie-Schoop-Weg sind in die Unterkunft von Fördern&Wohnen viele Menschen mit Migrationshintergrund gezogen – darunter viele Familien mit Kindern. Auf der anderen Straßenseite befindet sich eine Bushaltestelle. Herr Beckwermert weist darauf hin, dass an dieser Stelle – insbesondere durch Autofahrer, die sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten - kein sicherer Überweg für die Kinder gegeben ist. Er regt eine bauliche Veränderung der Straße an, die zu einer Verkehrsberuhigung führen würde. Die Stadtteilpolitizistin Maren Suer ist bereits zum Thema Überweg am Felix-Jud-Ring (am Sportplatz des BFSV Atlantik 97) an die Straßenverkehrsbehörde herangetreten mit dem Ergebnis, dass die Installation eines Zebrastreifens oder einer Ampel immer nur unter bestimmten Bedingungen umsetzbar sind (Anzahl der täglich querenden Personen, sowie bauliche Voraussetzungen). Frau Suer bietet an, diesbezüglich an die Straßenverkehrsbehörde heranzutreten. Herr Froh schlägt zudem vor, ein ziviles Verkehrsstatistikgerät aufzustellen, um Messungen unbemerkt von den Autofahrer*innen durchzuführen und bei Bedarf eventuell Herrn Kleeberg (Leiter Verkehrsabteilung, Straßenverkehrsbehörde Bergedorf) zu beteiligen. Ina Hose weist darauf hin, dass das Thema nicht nur die direkt Anwohnenden, sondern auch Schüler*innen der Gretel-Bergmann Schule betrifft, da diese den Sophie-Schoop-Weg ebenfalls oftmals an der Ecke Margit-Zinke-Straße überqueren. Herr Eggebrecht verweist darauf, dass Tempo-Messungen auch am Wilhelm-Osterhold-Stieg erforderlich wären.

Situation Juzena

Das Juzena muss aufgrund vieler Mängel und Schäden saniert werden. Frau Kludasch berichtet, dass sich in ca. zwei Wochen ein Gutachter die Situation anschauen wird. Aktuell kann nur der Saal von den Besucher*innen genutzt werden. Die AG Jugend wird eine Eingabe an den Jugendhilfeausschuss einreichen. Der Stadtteilbeirat möchte ebenfalls eine Eingabe an die Bezirksversammlung machen. Hierzu wird der Formulierungsentwurf der AG Jugend zur Abstimmung an die Beiratsmitglieder verschickt. Zudem wird vorgeschlagen, die zuständigen Stellen im Bezirk Bergedorf zur nächsten Sitzung einzuladen.

Brückensperrung am Allermöher Badeseesee

Die Brücke, die vom Sandweg zwischen dem Felix-Jud-Ring und der Von-Halem-Straße zum Allermöher Badeseesee führt, ist bereits seit längerer Zeit aufgrund von Modernisierungsbedarf gesperrt. Über den Vorgang wurde bereits mehrfach im Beirat gesprochen. Die Brücke ist vom Schwamm befallen, d.h. innere Teile sind morsch und die Standfestigkeit ist nicht gegeben. Deshalb muss die Brücke vollständig erneuert werden. Die Umsetzung erfolgt 2023.

	<p><u>Termine</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Nächste Beiratssitzung: 04.04.22, 18.00 Uhr, digital via Zoom• „Hamburg räumt auf“<ul style="list-style-type: none">○ Teilnahme in Neuallemöhe am 31.03.22○ Anmeldungen bei Jeanette Winter bis 28.02.22○ Mail: winter@kokus-allermoehe.de• „Nacht der Chöre“ am 01.07.22<ul style="list-style-type: none">○ Planungen laufen aktuell• Impftermin im TSG Forum am 15.02.22, 13.30-20.30 Uhr, ohne Anmeldung
	Protokoll: Alina Csambal & Kirsten Stubbe
	<p>THEMENSPEICHER</p> <ul style="list-style-type: none">• Verkehrssicherheit (besonders im Sophie-Schoop-Weg und Rahel-Varnhagen-Weg)<ul style="list-style-type: none">○ Stand: Stadtteilpolizistin Maren Suer kontaktiert die Straßenverkehrsbehörde